

0

595,5

550

WALD

WALD

2

CA 30 m WALDENZE

546,8

WA

ZENCHING

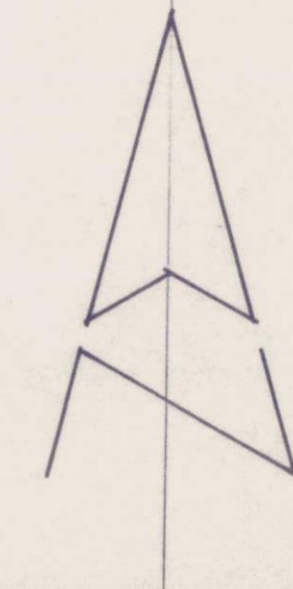
THENRIED

CHA 44

WALDENZE

70

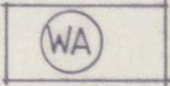
525,8



M. 1:1000

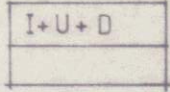
# ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN

## 1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG



- 1.1  ALLGEMEINES WOHNGEBIET, § 4 BAUNVO  
ANLAGEN NACH ABS. 3 ZIFF. 2,4,5 UND 6 SIND  
AUSGESCHLOSSEN

## 2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

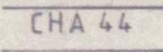

SOWEIT SICH NICHT AUS SONSTIGEN FESTSETZUNGEN GERINGERE WERTE ERGEBEN, GELTEN FOLGENDE WERTE:

- 2.1  ZULÄSSIG ERDGESCHOSS,  
IM WA: GRZ=0,4, GFZ=0,8;


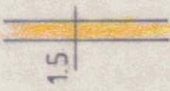

## 3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- 3.1  OFFENE BAUWEISE
- 3.2  BAUGRENZE

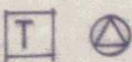
## 4. FLACHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR UND FÜR DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE

- 4.1  HAUPTVERKEHRSTRASSEN MIT BEZEICHNUNG
- 4.2  SICHTDREIECKE MIT ANGABE DER SCHENKELLÄNGEN  
IN METERN; INNERHALB DER SICHTDREIECKE DARF  
DIE SICHT AB 0,80 m ÜBER STRASSENBERKANTE  
DURCH NICHTS BEHINDERT WERDEN.

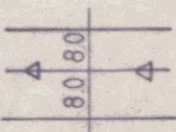
## 5. VERKEHRSFLÄCHEN

- 5.1  STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- 5.11  GEHSTEIGE UND ÖFFENTL. FUSSWEGE
- 5.2  ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
- 5.3 STRASSENBEGRENZUNGSLINIE, BEGRENZUNG SONSTIGER VERKEHRSFLÄCHEN.

## 6. FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN

-  UMFORMERSTATION

## 7. FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGENSANLAGEN UND - LEITUNGEN

-  HOCHSPANNUNGSLEITUNG

## 8. GRÜNFLÄCHEN



ZU PFLANZENDE STRÄUCHER



ZU PFLANZENDE BÄUME

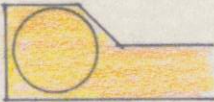
DIE VORGÄRTEN SIND GÄRTNERISCH ANZULEGEN UND ZU UNTERHALTEN. DIE ZUR FREIEN LANDSCHAFT HIN AUSGERICHTETEN BEREICHE DER GRUNDSTÜCKE SIND MIT HEIMISCHEN LAUBGEHÖLZEN BZW. OBSTBÄUMEN ZU BEPFLANZEN.

DIE BEPFLANZUNG DER GÄRTEN UND PRIVATEN GRÜNSTREIFEN (OFFENE VORGÄRTEN) IST LANDSCHAFTSGERECHT MIT HEIMISCHEN GEHÖLZEN AUSZUFÜHREN.

BEI DER BEPFLANZUNG DER SEITLICHEN UND RÜCKWÄRTIGEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN DÜRFEN NUR HEIMISCHE LAUBBÄUME VERWENDET WERDEN (SALWEIDE, HASEL, LIGUSTER, PFAFFENHÜTCHEN, HARTRIEGEL, SCHNEEBALL).

GÄRTNERISCHE ZIERPFLANZUNGEN SOWIE WALDBÄUME SIND IM DORF WESENSFREM UND DESHALB UNZULÄSSIG.

9.



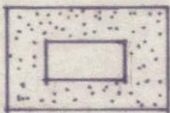
STRASSE MIT WENDEKREIS

10.



GRÜNFLÄCHEN PRIVAT

11.



LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHE

### 12. SONSTIGE FESTSETZUNGEN

12.1



FLÄCHEN FÜR GARAGEN, ZUFAHRT IN PFEILRICHTUNG

12.2



GRENZE DES GESAMTKONZEPTEDES BEBAUUNGSPLANES.

### 13. VORGÄRTEN


DIE VORGÄRTEN SIND GÄRTNERISCH ANZULEGEN UND IN GEPFLEGTEM ZUSTAND ZU HALTEN.

### 14. ABSTANDFLÄCHEN



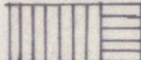
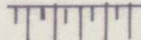
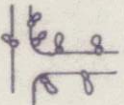
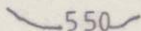
GEBÄUDEABSTÄNDE INNERHALB DER BEBAUBAREN FLÄCHEN REGELN SICH NACH DER BAYER. BAUORDNUNG IN DER JEWELIS GÜLTIGEN FASSUNG SOWEIT DURCH BAUGRENZEN IM VORLIEGENDEN BEBAUUNGSPLAN KEINE GRÖßEREN ABSTÄNDE GEFORDERT SIND.

# ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN HINWEISE

## 15. KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

- 15.1  SONSTIGE FUSS - UND ERSCHLIESSUNGSWEGE
- 15.2  TEILUNG DER GRUNDSTÜCKE IM RAHMEN EINER GEORDNETEN BAULICHEN ENTWICKLUNG (NEU ZU VERMESSEN)

## 16. KARTENZEICHEN DER BAYERISCHEN FLURKARTEN

- 16.1  FLURSTÜCKSGRENZE MIT GRENZSTEIN
- 16.2  WOHNGEBÄUDE
-  WIRTSCHAFTS - UND GEWERBLICHE GEBÄUDE (NEBENGEBAUDE)
-  BÖSCHUNG
- 16.5  ABGEMARKTER WEG
- 16.6  HÖHENLINIEN

# TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

## ZUM BEBAUUNGSPLAN ZETTISCH

### FESTSETZUNGEN NACH § BBAUG:

#### 0.1 BAUWEISE

0.11 OFFEN

#### 0.2 MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE

0.21 650 pm

#### 0.3 FIRSTRICHTUNG

0.31 DIE EINZUHALTENDE FIRSTRICHTUNG VERLÄUFT PARALLEL ZUM MITTELSTRICH DER ZEICHEN UNTER ZIFF. 2.1, 2.2, 2.3

#### 0.4 GEBÄUDE

0.41 ZU DEN PLANLICHEN FESTSETZUNGEN ZIFF. 2.1

DACHFORM: SATTELDACH 26 - 32°

DACHDECKUNG: PFANNEN NATURROT

DACHGAUPEN: ZULÄSSIG

KNIESTOCK: MAX. 1.00 m

SOCKELHÖHE: MAX. 0.50 m ÜBER NATÜRLICHER GELÄNDEOBERFLÄCHE ODER DIE VOM LANDRATSAMT FESTGELEGTE HOHE

ORTGANG: VON 0.4 - 1.2 m

TRAUFE: VON 0.4 - 2.3 m

TRAUFHÖHE: MAX. 6.3 m ÜBER DER NATÜRLICHEN GELÄNDEOBERFLÄCHE AUSBAU DES DACHGESCHOSSES ZULÄSSIG

#### 0.5 GARAGEN UND NEBENGEBÄUDE

GARAGEN UND NEBENGEBÄUDE SIND DEM HAUPTGEBÄUDE ANZUPASSEN.

0.51 TRAUFHÖHE AN DER EINFAHRTSSEITE NICHT ÜBER 2.75 m KELLERGARAGEN SIND UNZULÄSSIG.

0.52 ZUSAMMENGEBAUTE GARAGEN SIND IN HÖHE, DACHFORM, DACHNEIGUNG UND DACHDECKUNG EINHEITLICH ZU GESTALTEN. PULT- UND GIEBELDÄCHER MIT NEIGUNG ZUR SEITLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZE SIND NICHT ZULÄSSIG.

#### 0.6 EINFRIEDUNGEN

0.61

ART: AN STRASSESEITEN HECKENBEPFLANZUNG, SOWIE ZÄUNE AUS NATÜRLICHEN BAUSTOFFEN IN GEDECKTEN FARBEN, NICHT ZULÄSSIG SIND DRAHT- UND KUNSTSTOFFZÄUNE, SOWIE DURCHGEHENDE MAUERN.

HÖHE: ÜBER STRASSEN- BZW. GESTEIGOBERKANTE MAX. 1.10 m EINSCHL. SOCKEL

AUSFÜHRUNG: SOCKELHÖHE: MAX. 0.15 m ÜBER GEHSTEIG-OBERKANTE. ZWISCHEN DEN GRUNDSTÜCKEN SIND NUR MASCHENDRAHTZÄUNE VERZINKT ODER KUNSTSTOFFÜBERZOGEN IN GRÜNER ODER GRAUER FARBE ZULÄSSIG.

#### 0.7 TERRASSEN

ZULÄSSIG SIND TERRASSENANLAGEN, WENN DIE BÖSCHUNGEN DEM NATÜRLICHEN GELÄNDE ANGEFÜHRT WERDEN, SOWIE TROCKENMAUERN BIS 60 cm HOHE MIT BEPFLANZUNGEN.

1.) AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

DER GEMEINDERAT HAT IN DER SITZUNG VOM 24. März 1983  
DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.  
DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS WURDE AM 21. Juni 1983  
ORTSÜBLICH BEKANTT GEMACHT.

Grafenwiesen wiesen

den 13. Juli 1983

*K. Kieselinger*

Kieselinger  
Verw.-Angest

BÜRGERMEISTER



2.) BÜRGERBETEILIGUNG:

DIE BÜRGERBETEILIGUNG GEMÄSS § 2a ABS 2 BBAUG MIT  
ÖFFENTLICHER DARLEGUNG UND ANHÖRUNG FÜR DEN ENT-  
WURF DES BEBAUUNGSPLANES IN DER FASSUNG VOM  
27. Feb. 1983 HAT IN DER ZEIT VOM  
27. Juni 1983 BIS 12. Juli 1983 STATTGEFUNDEN.

Grafenwiesen

DEN 13. Juli 1983

*K. Kieselinger*

Kieselinger  
Verw.-Angest

BÜRGERMEISTER



3.) AUSLEGUNG

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES IN DER  
FASSUNG VOM 27. Feb. 1983 WURDE MIT BEGRÜNDUNG  
GEMÄSS § 2a ABS. 6 BBAUG IN DER ZEIT VOM 30. Dez. 1983  
BIS 30. Jan. 1984 ÖFFENTLICH AUSGELEGT

Grafenwiesen

DEN 31. Jan. 1984

  
Kleslinger  
Verw.-Angest.



~~BÜRGERMEISTER~~

4.) SATZUNG:

DIE GEMEINDE Rimbach HAT MIT  
BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 28. Feb. 1984  
DEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 10 BBAUG IN DER FASSUNG  
VOM 8. Feb. 1984 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

Grafenwiesen

DEN 05. Juni 1984

  
Kleslinger  
Verw.-Angest.



~~BÜRGERMEISTER~~



5.) GENEHMIGUNG:

DAS LANDRATSAMT CHAM HAT DEN BEBAUUNGSPLAN MIT  
BESCHEID ~~BESCHLUSS~~ VOM 24.04.1985 NR. <sup>510-610-</sup>~~3 Nr. 22,4,1.~~ GEMÄSS § 11  
GENEHMIGT.

Cham DEN 24.04.1985



J.A.  
*[Signature]*  
Regierungsrat z.A.  
(SIEGEL)

6.) INKRAFTTRETEN:

DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AM 06.05.1985  
GEMÄSS § 12 BBAUG ORTSÜBLICH BEKANTT GEMACHT.

DER BEBAUUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG WIRD SEIT DIESEM  
TAGE ZU DEN ÜBLICHEN DIENSTSTUNDEN IN DER VG. GRAFENWIESEN  
ZU JEDERMANNS EINSICHT BEREITGEHALTEN UND ÜBER DESSEN  
INHALT AUF VERLANGEN AUSKUNFT GEGEBEN.

DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT RECHTSVERBINDLICH.

AUF DIE RECHTSFOLGEN DES § 4c SOWIE § 155 a BBAUG.  
IST HINGEWIESEN WORDEN.

GRAFENWIESEN, 06. MAI 1985  
VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT GRAFENWIESEN  
IM AUFTRAG



*[Signature]*  
Kloelinger  
Verw.-Angest